

DAMEN I

16. Spieltag in Erkner (02.04.2016)

Starke Leistung bringt Sieg zum Saisonabschluss

Einen versöhnlichen Heim-Abschluss haben die Volleyball-Frauen des VSV Grün-Weiß Erkner in der Dritten Liga Nord abgeliefert. Sie gewannen glatt mit 3:0 gegen den Wiker SV und beenden die Saison als Tabellensiebte.

Dabei hatten die Gastgeberinnen hauptsächlich im ersten Satz beim 25:23 deutliche Gegenwehr zu überstehen. Die beiden anderen Sätze waren in der Stadthalle von Erkner vor rund 70 Zuschauern dann eine klare Angelegenheit: 25:18, 25:17. Obwohl sich das Team von Trainer Jürgen Treppner auch da, vor allem im zweiten Abschnitt, einige kleine Unkonzentriertheiten leistete.

Dennoch waren am Ende alle über den deutlichen Sieg nach einer starken geschlossenen Mannschaftsleistung zufrieden, an dem Sarah Hoppe und Ulrike Jung über die Außenpositionen, sowie Zuspielderin Anika Lippert großen Anteil hatten. Letztere holte auch mit einem Aufschlag-Ass den Siegpunkt in dieser Partie.

"Nach der ein wenig enttäuschend verlaufenen Saison war das noch mal ein guter Abschluss", sagt Libera Anett Schürmann. "Wir hatten zwar eigentlich einen großen Kader, doch bei den einzelnen Spielen wurde es durch Verletzungen, Krankheit, Studium und Arbeit mit der Besetzung meist doch immer eng. Jetzt schauen wir nach vorn und werden auch nächstes Jahr in der Dritten Liga wieder angreifen."

VSV-Vorstandsmitglied Frank Ahrendhold, früher auch Trainer der Frauen-Mannschaft, freute sich ebenfalls über den guten Abschluss. "Zugleich bedanken wir uns bei DJ Toni Dannhoff aus Rüdersdorf, der die Mannschaft auch als Hallensprecher bei Heimspielen prima begleitete", sagt Ahrendhold. "Wir freuen uns schon auf die neue Saison."

Da wird bei den Grün-Weißen allerdings eine wichtige Spielerin fehlen. Mittelblockerin Marija Racina bestreitet ab September zwei Auslandssemester in ihrem Studium. "Ich studiere ein Jahr in St. Petersburg und suche mir da vielleicht eine Uni-Mannschaft, in der ich Volleyball spielen kann. Doch danach komme ich nach Erkner zurück und würde gern wieder im heimischen Team in der Dritten Liga antreten", erklärt Marija Racina.